

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Christina Bunnenberg
Leiterin Unternehmenskommunikation & Marketing

T +49 (0) 221 94 36 07-92
c.bunnenberg@ifhkoeln.de
www.ifhkoeln.de

Umsatz mit Schuhen in Europa steigt auf rund 67 Milliarden Euro – Sportliche Modelle sind Kassenschlager

Neuer „Branchenfokus Schuhe – Europa 28“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung zeigt: Der Schuhmarkt in Europa wächst weiter auf ein Marktvolumen von 66,8 Milliarden Euro. Dabei halten die EU-15-Länder 90 Prozent der Marktanteile. Die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für Schuhe werden in Luxemburg getätigt. Vor allem Sportschuhe sorgen in den EU-Ländern für Umsatz.

Köln, 27. November 2018 – In den 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wurden 2017 rund 67 Milliarden Euro für Schuhe ausgegeben. Damit gibt jeder EU-Bürger im Durchschnitt etwa 130 Euro im Jahr für Schuhe aus. Das zeigt der neue „Branchenreport Schuhe – Europa 28“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung. Insgesamt ist der Umsatz zwischen 2013 und 2017 um gut fünf Milliarden Euro gewachsen, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2,1 Prozent entspricht.

„Der europäische Schuhmarkt profitiert aktuell vor allem von der guten konjunkturellen Entwicklung und den steigenden Ausgaben für Schuhe pro Kopf. Darüber hinaus stimuliert das Bevölkerungswachstum den Markt. Nach Eurostat-Angaben lebten 2017 insgesamt 6,3 Millionen Menschen mehr in Europa als noch im Jahr 2013“, erklärt Fabian Mayntz, Junior Consultant am IFH Köln, das anhaltende Marktwachstum.

Die größten Marktanteile halten mit 90 Prozent des Umsatzvolumens die EU-15-Länder, die 80 Prozent der europäischen Bevölkerung vereinen. Der höchste Umsatz mit Schuhen wird vor Italien, Deutschland und Frankreich in Großbritannien generiert. Bei den Pro-Kopf-Ausgaben liegen die Briten allerdings nur auf Platz drei hinter Luxemburg und Österreich.

„Im europäischen Vergleich liegen die Verbrauchsausgaben pro Kopf in Deutschland nur auf Platz 16 innerhalb der EU. Dies zeigt ganz eindeutig, dass der Schuh gegenüber anderen EU-Ländern in Deutschland eine untergeordnete Rolle im modischen Bewusstsein der Verbraucher spielt. Andere Nationen und andere Gesellschaften weisen ein ganz anderes Modebewusstsein zu dem Thema Schuhe auf. Jeder Marktteilnehmer muss sich daher die Frage stellen: Wie kann der Schuh als modischer Begleiter stärker in den Fokus gerückt werden?“, gibt Jürgen Hanke, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung, zu bedenken.

Jeder vierte Euro wird in Sportschuhe investiert

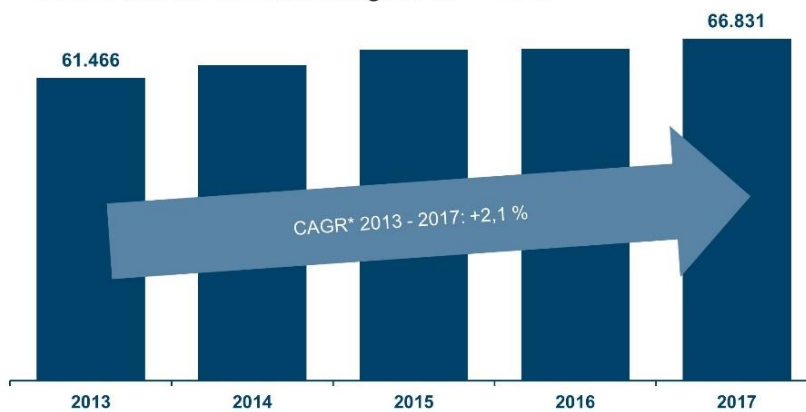
Ein Blick auf die einzelnen Schuhsegmente zeigt: In nahezu allen EU-Ländern erfreuen sich sportliche Modelle wie Sneaker und Co. zunehmender Beliebtheit. So entfielen im letzten Jahr 23,4 Prozent des Umsatzes auf Sportschuhe. Das entspricht einem deutlichen Plus von 7,3 Prozentpunkten seit 2013. Insbesondere Lederschuhe mussten Marktanteile zugunsten sportlicherer Modelle einbüßen.

Wörter der Meldung: 380

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.726

Schuhmarkt in Europa (EU 28)

Marktvolumenentwicklung 2013 – 2017



*Compound Annual Growth Rate = durchschnittliches jährliches Wachstum

Quelle: IFH Köln, 2018; Eurostat, eigene Berechnungen

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenfokus Schuhe – Europa 28“, Jahrgang 2018, des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

Für jedes der EU 28 Mitgliedsstaaten sind folgende Informationen aufbereitet:

- Marktvolumen Schuhe zu Endverbraucherpreisen 2013 – 2017 in Mio. Euro
- Ausgaben Schuhe Pro-Kopf 2013 – 2017 in Euro
- Anteile der Schuhsegmente 2013 und 2017 (Menge/Wert) in %
- Ergänzende Informationen wie z. B. der Fachhandelsumsatz

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bestellt werden.

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH Köln einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digital-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 150 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.